

### THEMA: KIRCHENMUSIKER: BERUFSPROFIL MIT ZUKUNFT?

**Editorial** ..... 1

**aktuell** ..... 4

#### DIE ZUKUNFT DES KIRCHENMUSIKERBERUFS

Ein Berufsbild im Wandel



von Gunter Kennel ..... 8

Wo wird der Kirchenmusikerberuf in einer Generation stehen? Wie kann angesichts von schwindenden Mitteln in den evangelischen Landeskirchen kreativ an einem Berufsbild modelliert werden, das wie kaum ein anderes für eine positive Außenwirkung der Kirchen sorgt? Diese existenziellen Fragen müssen immer wieder neu gestellt werden. Gunter Kennel setzt einige Eckpunkte für die Diskussion.

#### KOMPETENZORIENTIERUNG ODER PERSÖNLICHKEITSBILDUNG?

Ein Gespräch über Zielsetzungen in der Ausbildung kirchlicher Berufe ..... 14



Seit einigen Jahren ist Kompetenz zu einem Modebegriff geworden. In kirchlichen Tätigkeitsbeschreibungen, Anforderungsprofilen und Planungspapieren taucht er häufig auf. Strittig bleibt aber, ob die „Kompetenzorientierung“ der richtige Weg zur Verbesserung der (Aus-) Bildung kirchlicher Berufe ist. „Musik & Kirche“ bat mit Christfried Brödel (Hochschule für Kirchenmusik Dresden) und Peter Bubmann (Universität Erlangen) zwei ihrer Mitherausgeber um ein Gespräch zu diesem Thema.

#### KIRCHENMUSIK UND ENTGELT



von Rüdiger Joedt ..... 18

Tarifrecht ist eine komplizierte Materie, zumal im öffentlichen Dienst, an dem sich die Besoldung von kirchlichen Mitarbeitern bisher überwiegend orientierte. Die Einführung eines weitgehend einheitlichen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TvöD bzw. TV-L) hat aber bisher keine entsprechenden Regelungen für die Kirchen nach sich gezogen. Der Autor, Experte auf dem Gebiet, führt in die Problematik und den aktuellen Stand ein.

#### DRAMATURGIE UND INSZENIERUNG

Die „Dramaturgische Homiletik“ und die Aufgabe von Pfarrern und Kirchenmusikern ..... 26



von Alexander Deeg ..... 26

Der Ablauf des evangelischen Gottesdienstes und die Rolle der Predigt darin werden wieder stark diskutiert. Ist Gottesdienst ein „Kultdrama“ mit einem dramaturgisch zu gestaltenden Ablauf oder ist er eine thematisch ausgerichtete Abfolge von Texten, die sich der Predigt unterordnen? Ausgehend von Martin Nicolai „Dramaturgischer Homiletik“ führt der Autor in die aktuelle Diskussion ein, an der sich auch Kirchenmusiker beteiligen sollten.

### ARTIKEL

#### ARP SCHNITGERS JAHR 1682 UND DIE FOLGEN

Werkstattbildung, Eheprozess und Einweihungsmusik



von Konrad Küster ..... 32

Warum verließ Arp Schnitger 1682 eilig Bremen-Verden, um Hamburger Bürger zu werden? Wie der Autor herausfand, war wohl eine gelöste Verlobung der Grund und nicht allein berufliche Perspektiven in der Stadt an der Elbe. Im Rahmen seiner Archivforschungen stieß Küster auch noch auf ein seltenes Beispiel einer Einweihungsmusik für eine Orgel, komponiert 1685 von Moritz Schlopke für die Schnitger-Orgel in der Etats-Kirche zu Stade.

#### EIN NEUES LIED

Tröste mich ..... 39

#### PORTRÄT

Im Dienst am Neuen. Das Vocalensemble Kassel und Eckhard Manz ..... 40

#### BESPRECHUNGEN

Bücher (42) / Noten (48) / Tonträger (52) ..... 42

#### PORTRÄT

Lübeck. Ein kirchenmusikalisches Städteporträt ..... 60

#### BERICHTE

..... 62



Wenn Hindernisse fallen. Händels „Esther“, halbszenisch in Wernigerode (62) / Jugend zu Gast bei den 300-Jährigen. Das 1. Stader Jugend-Orgelforum (63) / Engel an der Elbe. Festwoche mit Uraufführung an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden (64) / Fünf Uraufführungen. Das Jubiläumskonzert der „Camerata Musica“ Limburg (65) / Tonalität pur und Orgelpunkte. Knabenchor Hannover sang das Requiem von Harald Weiss (66) / Rock-Hiob. Oratorium von Matthias Witting in Berlin (67) / Große Bögen. Spohrs „Die letzten Dinge“ in Kassel (68) / Pomp und andächtige Strenge. Der Studiochor Berlin feiert 40. Geburtstag (68) / Moses, direkt. Ein (fast) vergessenes Oratorium von Adolf Bernhard Marx (70) / Die Macht von Dur und Moll. Michel Montecrossas „Jesus Symphony“ (71)



#### Impressum

..... 72